

## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

---

### Einsatzfoto:



UNIFIL-Mission: Weihnachtsvorbereitungen für die Soldaten im Einsatz auf dem Tender WERRA  
(Quelle: PIZ Marine)

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 45/11 war der **21.12.2011**. Die nächste Unterrichtung erscheint voraussichtlich am **06.01.2012**.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

UNAMID

EUSEC

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

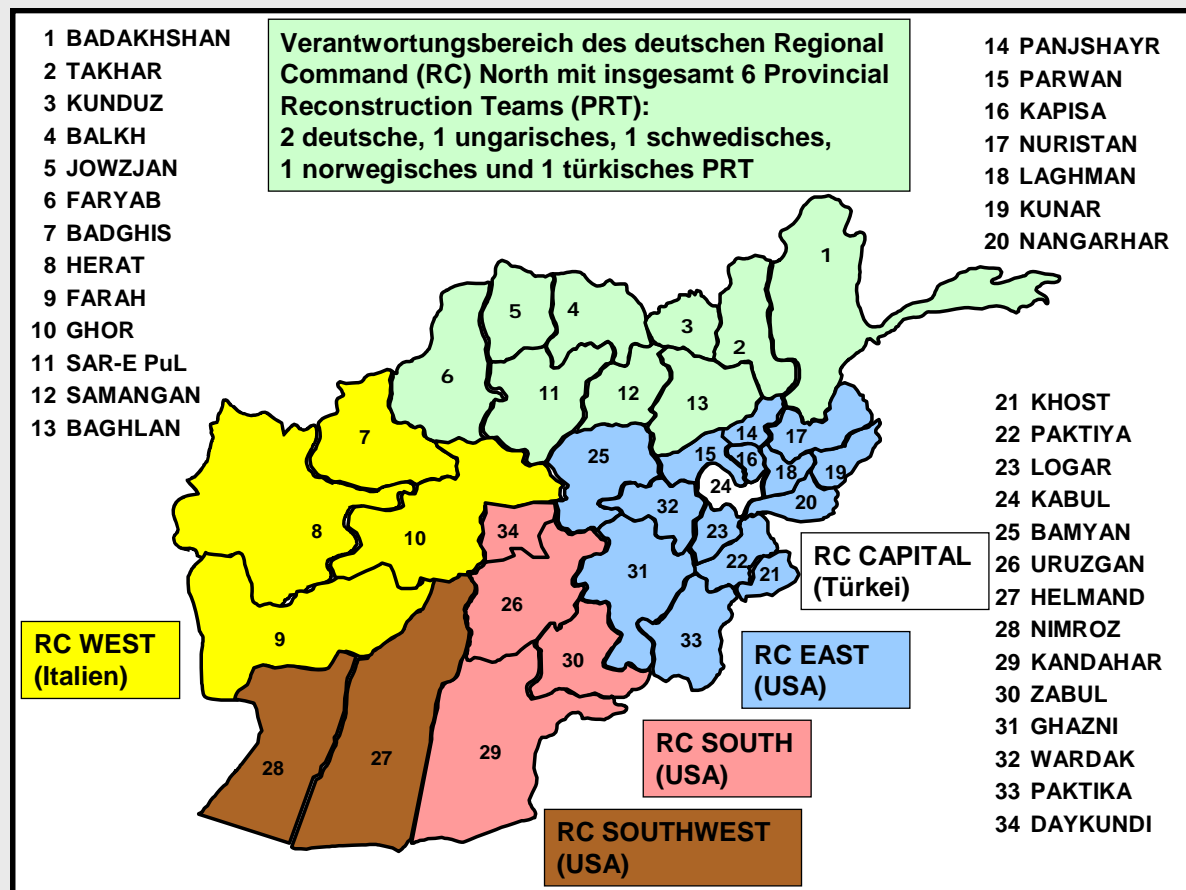


## International Security Assistance Force (ISAF)

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 12.12.11 bis 18.12.11 (50. KW) registrierte ISAF landesweit über 360 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen) und sonstige Vorfälle.

Insgesamt ist bei den Vorfällen ein ISAF-Soldat gefallen; weitere 68 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors. Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchztBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin gemeinsame Operationen mit den afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF) durch. Dabei waren das AusbSchztBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchztBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Im Verantwortungsbereich des Regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Faizabad wurden die Aufgaben der bisherigen deutschen Schutzkompanie des PRT am 17.12.11 an das mongolische Kontingent übergeben.

Die ANSF planten seit dem 06.12.11 eine Operation (YARGHAL / „Angriff“) im Distrikt Warduj (Provinz Badakhshan), die sich gegen die regierungsfeindlichen Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) richten soll, die am 05.12.11 einen Kontrollpunkt der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) angegriffen und dabei ANP-Angehörige als Geiseln verschleppt hatten. Der Beginn der Operation wurde zunächst auf Weisung des afghanischen Innenministeriums angehalten, um die Freilassung der Geiseln auf dem Verhandlungswege zu erreichen, was jedoch nicht gelang.

Aufgrund der Lageentwicklung im Distrikt Warduj begann am 13.12.11 die Operation YARGHAL. Sie wurde durch die afghanischen Sicherheitskräfte geführt und hatte zum Ziel, die OMF aufzuklären und aus dem Raum zu drängen, sowie die am 05.12.11 verschleppten Polizisten der ANP zu befreien. Deutsche und andere ISAF-Kräfte unterstützten bei der Planung und stellten Fähigkeiten in den Bereichen Aufklärung, Lufttransport, Sanitätsdienst und Kampfmittelräumung bereit.

Am 15.12.11 konnten die afghanischen Sicherheitskräfte nach eigenen Angaben elf afghanische Polizisten aufnehmen, welche in der Nacht vom 14.12.11 auf den 15.12.11 freigelassen worden waren. Die Operation wurde am 17.12.11 beendet.

Am 20.12.11 verursachten ein Allzwecktransportfahrzeug DINGO der Schutzkompanie PRT Kunduz und ein Fahrzeug der amerikanischen Streitkräfte auf der Verbindungsstraße (Line of Communication / LOC) PLUTO rund sechs Kilometer südlich von Kunduz einen Verkehrsunfall. Dabei wurden sechs deutsche und zwei amerikanische Soldaten leicht verletzt. Die Soldaten wurden ärztlich behandelt.

Der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, besuchte am 21.12.11 in Begleitung der Vorsitzenden und der Obleute des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages sowie des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages das deutsche Einsatzkontingent ISAF. In Mazar-e Sharif und Kunduz ließ sich der Minister von den Kommandeuren in die aktuelle Lage vor Ort einweisen. Darüber hinaus nutzte er die Gelegenheit zu Gesprächen mit deutschen Soldatinnen und Soldaten.

Am Morgen des 21.12.11 hat sich während einer Patrouille rund sieben Kilometer südwestlich von Nawabad (Provinz Kunduz) auf der LOC KAMINS ein deutscher Soldat durch eine vermutlich ungewollte Schussabgabe selbst verletzt. Der Soldat befindet sich derzeit im Rettungszentrum Kunduz und wird medizinisch versorgt. Sein Zustand ist stabil.

Derzeit befinden sich 4.905 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien und der Türkei, drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF und PASSAU) sowie einer deutschen Unterstützungseinheit (Tender WERRA) und zwei Bordhubschraubern.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 227 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---



An OAE beteiligen sich derzeit fünf Nationen mit Schiffen, einem Unterseeboot sowie Seefernaufklärern.

Deutschland ist zurzeit grundsätzlich mit AWACS-Besatzungen am Einsatz beteiligt.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus drei Schiffen und vier Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Frankreich und Deutschland (Fregatte LÜBECK).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich drei Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien und Luxemburg.

Derzeit sind 269 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.407 Polizisten an, davon 83 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte\\_sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Am 19.12.011 besuchte die Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, in Begleitung des Generalinspektors der Bundeswehr, General Volker Wieker, die Republik Kosovo und führte während des eintägigen Besuches unter anderem Gespräche mit dem Ministerpräsidenten der Republik Kosovo, Hashim Thaci, dem deutschen COM KFOR, Generalmajor Erhard Drews, und Soldaten des deutschen KFOR-Kontingentes sowie des Operational Reserve Force (ORF) Bataillons, das seit Anfang August im Nordkosovo eingesetzt ist.

Die Lage im Norden Kosovos ist seit dem 05.12.11 unverändert ruhig geblieben. Die Bewegungsfreiheit für KFOR hat sich seit Übernahme einer Straßensperre bei Jagnjenica am 28.11.11 wesentlich verbessert. Weiterhin trifft KFOR jedoch in Einzelfällen auf Behinderungen. Für EULEX gibt es unverändert keine Bewegungsfreiheit im Norden des Landes. Daher ist insgesamt die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit im Norden Kosovos nicht gegeben.

### **Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Der Austausch der deutschen Kräfte des ORF-Bataillons hatte am 13.12.11 begonnen und wurde wie geplant am 22.12.11 abgeschlossen.

Am Nachmittag des 14.12.11 ereignete sich ein Verkehrsunfall mit einem Bundeswehrfahrzeug vom Typ WOLF, in dem sich zwei Soldaten der Stabs- und Versorgungskompanie des deutschen Einsatzkontingentes KFOR befanden. Das Fahrzeug stürzte – ohne Fremdeinwirkung – rund 5000 Meter südöstlich des Feldlagers Prizren einen Abhang hinab. Die beiden Soldaten wurden dabei verletzt und unverzüglich im Einsatzlazarett Prizren medizinisch versorgt. Einer der beiden Soldaten erlitt schwerere Verletzungen. Dieser Soldat wurde am 15.12.11 im strategischen luftgestützten Verwundetentransport (STRATAIRMEDEVAC) nach Deutschland geflogen und zur weiteren Behandlung in ein Bundeswehrkrankenhaus gebracht.

Derzeit sind 1.420 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

### **EU Force (EUFOR)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

#### **Bosnien und Herzegowina**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

#### **EUFOR und NATO HQ Sarajevo**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)





## **United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)**

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr mit Soldaten im Hauptquartier der Mission in Juba sowie mit Militärberatern in den Bundesstaaten Oberer Nil, Jonglei, Central Equatoria und Western Equatoria.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## **European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)**

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform  
Demokratische Republik Kongo

Der Einsatz der Kräfte EUSEC RD Congo ist aufgrund der Sicherheitslage nach  
den Wahlen derzeit räumlich auf den Bereich der Hauptstadt Kinshasa eingegrenzt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)